Käiser Constantino Magno, und seiner Mutter/S. Helenæ, zuschreibē; so aber durch Fewer verderbt/ jetzt darnider ligt. Der Abbt ist keinem Bischoff/ und in dem Weltlichen/ allein dem Käiser unterworffen; der 7. fürnehmsten Trierischen Kirchen Dechant/ und der Käiserin Ertz-Caplan. Es hat aber stätigs Strittigkeit/ der Exemtion halber/ zwischen dem Ertzbischoff/ und dem Abbt gegeben; der sonsten zum Nider-Rheinischen Kraiß gerechnet worden/ seinen besondern Reichs-Anschlag gehabt; und zu Unterhaltung deß Cammer-Gerichts zu Speyer jährlich ordinariè, 125. fl. und cum augmento, wie ich gelesen 208. fl. 21. kr. 3. heller/ hätte geben sollen. Der Babst Urbanus VIII. hat Anno 1624. dem Churfürsten zu Trier dises sehr reiche Benedictiner-Closter in commendam auffgetragen/ und dem Capitel einen Abbt zu erwehlen/ die Macht entzogen; Und ob zwar der Käiser Ferdinandus II. in Jahr 25. sich deß Abbts angenommen; Derselbe auch Anno 1640. zu dem Reichstag nach Regenspurg beschrieben worden/ auch als ein Stand deß Reichs/ durch einen Gevollmächtigten/ erschienen/ und zur Session, im Fürsten-Rath zugelassen worden: So hat doch das Dom-Capitul deß hohen Stiffts Trier/ in Abwesenheit deß Ertzbischoffs/ darwider protestiren lassen; und schreibet sich nunmehr der Herr Churfürst/ einen Commendatorem zu S. Maximin. Und stehet in dem 5. tomo Theatri Europæi, fol. 1216. a. es hette der Herr Churfürst An. 1646. eine Deduction-Schrifft publiciren las-